

Der Bologna Prozess

Geschichte und Entwicklung
des europäischen Hochschulraums

Regina Weber, fzs

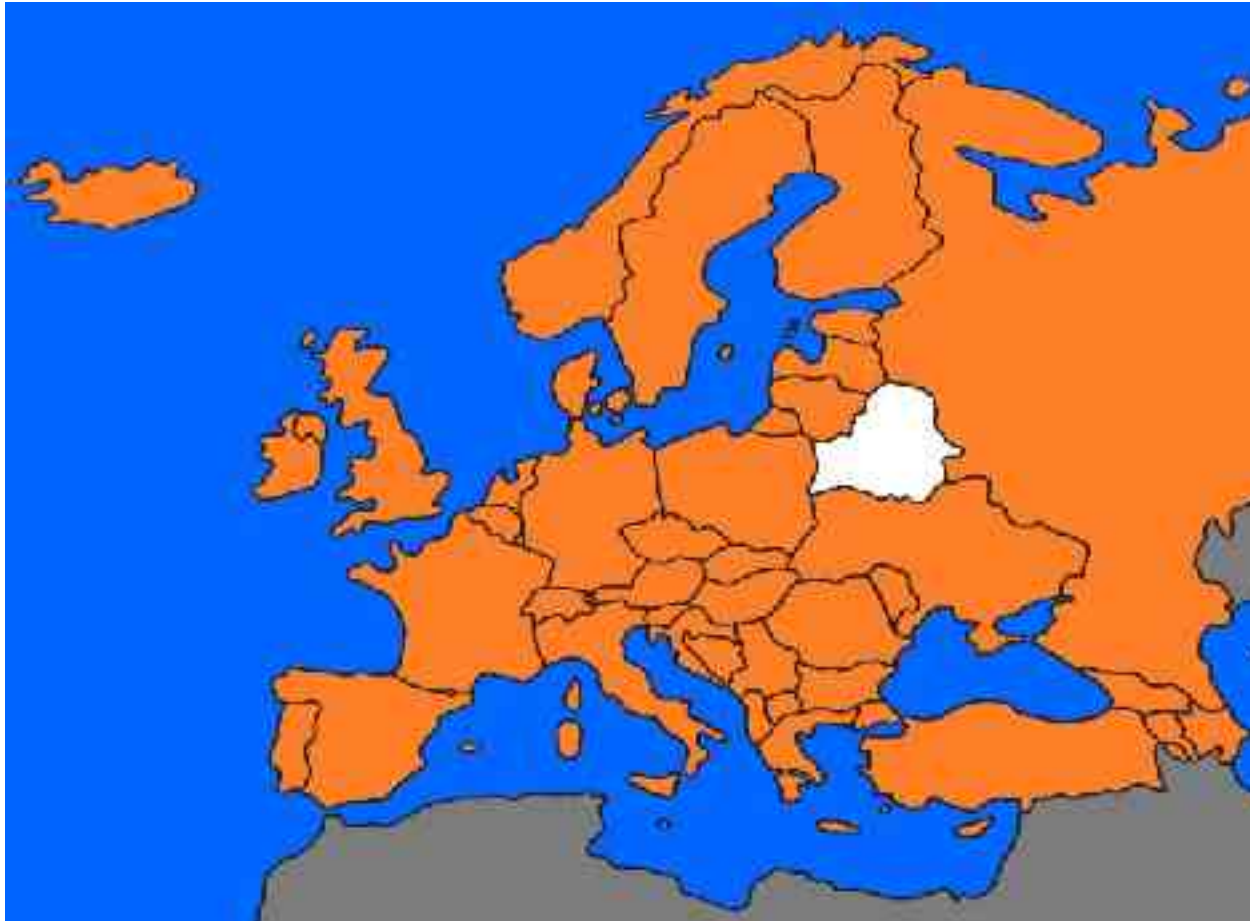
Bologna Prozess – Umsetzung und Mitgestaltung
31th Mar-02nd Apr 2006, Bonn



Bologna: Entstehung des Prozesses

- 1997 Lissabon Recognition Convention (LRC)
 - Abkommen über die Anerkennung von Studienleistungen und Abschlüssen
- 1998 Sorbonne Declaration (Paris)
 - Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien
- 1999 Bologna Joint Declaration
- 2001 Prague Communiqué
- 2003 Berlin Communiqué
- 2005 Bergen Communiqué
- 2007 London ...to be continued

Der europäische Hochschulraum?!



Bologna-Aktionslinien I

- Seit Bologna
 - Leicht lesbare, verständliche und vergleichbare Abschlüsse, z.B. durch Diploma Supplement
 - Zweistufige Struktur der Studiengänge
 - Kreditpunktesystem
 - Europäische Zusammenarbeit in der Qualitätssicherung
 - Mobilität von Studierenden und Lehrenden
 - Europäische Dimension

Bologna: Aktionslinien II

- Seit Prag
 - Lebenslanges Lernen
 - Attraktivität des Europäischen Hochschulraumes
 - Beteiligung von Hochschulen und Studierenden
 - Soziale Dimension
 - Bildung als öffentliches Gut
- Seit Berlin
 - Verknüpfung zum Europäischen Forschungsraum
 - Promotion als dritte Stufe

Bologna nach Bergen

- Qualifikationsrahmen – europäisch und national
- Neue Prioritäten
 - Attraktivität
 - Soziale Dimension
 - Mobilität
 - Verknüpfung mit Forschung
- Neuer Fokus:
 - Umsetzung der Maßnahmen in den Ländern
 - Berichte der Länder, der Hochschulen und der Studierenden
- Fazit der Berichte: An der Umsetzung hapert es

Was passiert zwischen den Konferenzen?

■ Europäische Ebene

- Bologna Follow Up Group (BFUG)
- Bologna Board
- Bologna Secretariat
- Seminare zu einzelnen Themen

■ Bundesbene/Länderebene

- Nationale Bologna Arbeitsgruppe (HRK, fzs, DAAD, GEW, BDA, Länder und Bund)
- Projekte zur Umsetzung
- Seminare, Konferenzen, etc.
- Gesetzgebungsprozesse
- Umsetzung an Hochschulen

Bachelor/Master in Deutschland

- Erste Diskussion 1966, angestoßen durch den Wissenschaftsrat
 - Erste berufsqualifizierende Stufe, zweite forschungsorientierte Stufe – jedoch nur für einige wenige
 - Gescheitert an professoralem und studentischen Widerstand
- In den 1990ern einige DAAD-Projekte für Bachelor/Master-Studiengänge
- Erst durch Bologna Diskussion um flächendeckende Ba/Ma Umstellung

Zahlen und Daten

Tabelle 1.2 Bachelor- und Masterstudienangebote nach Hochschularten im Wintersemester 2005/2006

Hochschu art	Insgesamt	davon			
		Bachelor	Master	zus.	% von Insg.
Universitäten	7.725	1.245	1.034	2.279	29,5
Kunst- und Musikhochschulen	654	14	20	34	5,2
Fachhochschulen	2.807	879	605	1.484	52,9
Insgesamt	11.186	2.138	1.559	3.797	33,9

Quelle: HRK-Hochschulkompass, 1.9.2005 (WiSe 2005/2006)

Zahlen und Daten II

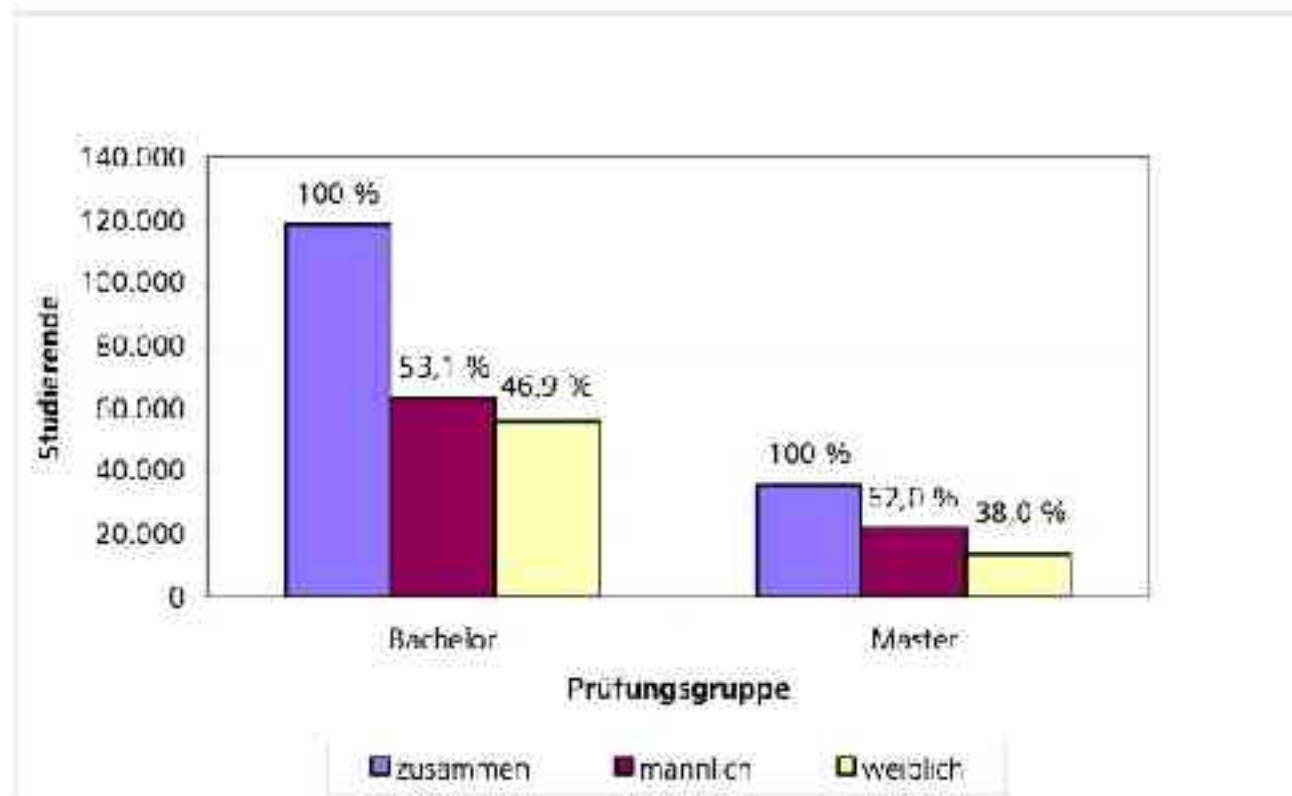
Tabelle 2.1 Studierende insgesamt und nach angestrebten Prüfungsgruppen Bachelor/Master, Wintersemester 1999/2000 bis Wintersemester 2004/2005

Berichtszeitraum	Insgesamt	davon			
		Bachelor	Master	zus.	% von Insq.
WiSe 1999/2000	1.770.489	4.122	2.580	6.702	0,4
WiSe 2000/2001	1.798.863	12.409	6.536	18.945	1,1
WiSe 2001/2002	1.868.229	27.008	11.935	38.943	2,1
WiSe 2002/2003	1.938.811	48.338	18.623	66.961	3,5
WiSe 2003/2004	2.019.465	79.985	27.764	107.749	5,3
WiSe 2004/2005	1.963.108	118.841	35.687	154.528	7,9

Quelle: Statistisches Bundesamt, Studierende an Hochschulen 2004/2005

Zahlen und Daten III

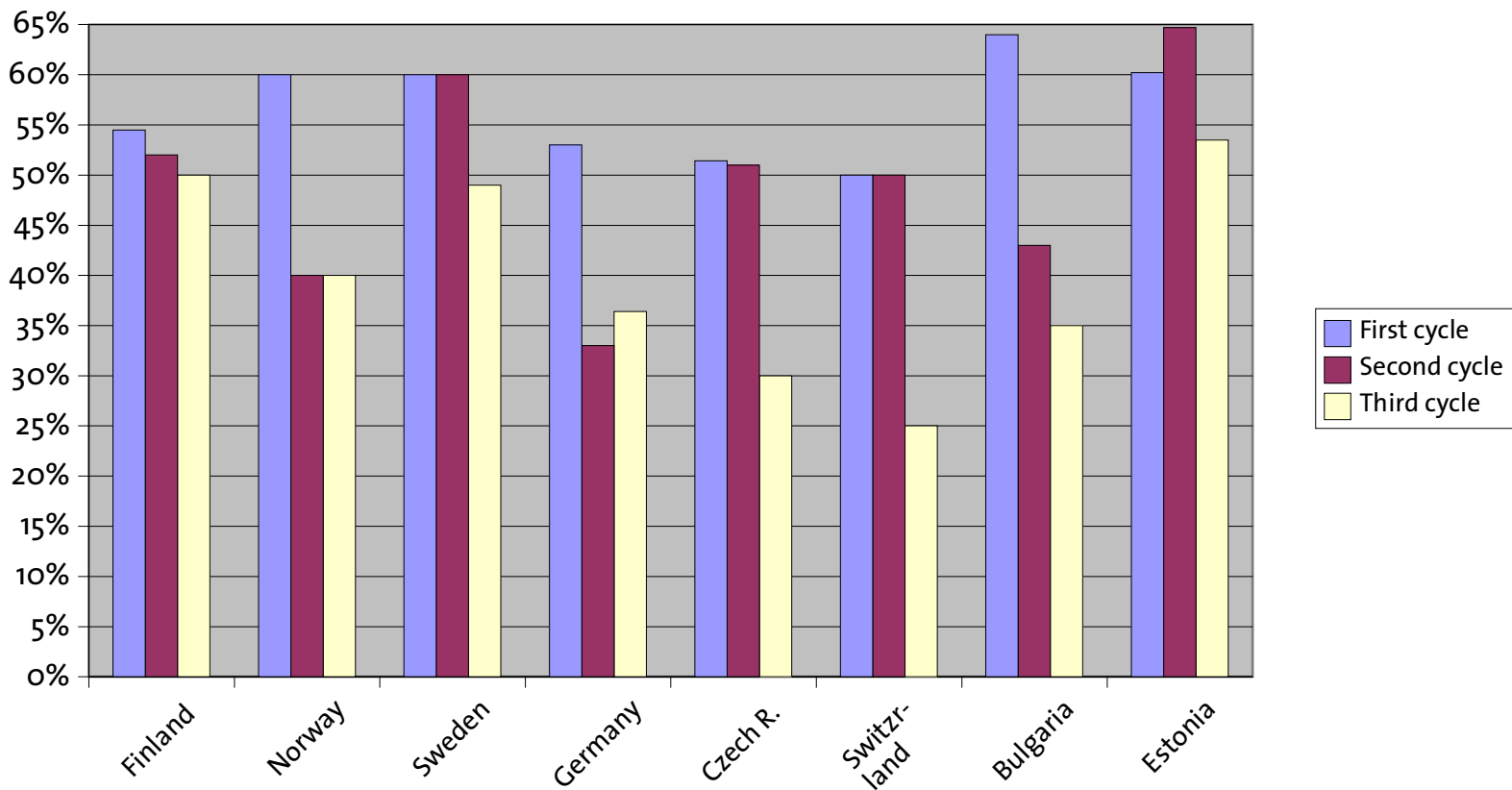
Diagramm 2.5 Studierende nach angestrebten Prüfungsgruppen Bachelor/Master und Geschlecht im Wintersemester 2004/2005



Quelle: Statistisches Bundesamt, Studierende an Hochschulen 2004/2005

Zahlen und Daten IV

Anteil der Studentinnen in gestuften Studiengängen im europ. Vergleich



Anspruch und Realität

- Ziel:
 - Transparenz & Vergleichbarkeit
 - Mobilität erleichtern
 - Europäische Zusammenarbeit im Hochschulbereich
 - soziale Aspekte des Studiums als zentraler Aspekt

- Realität:
 - Umetikettierung: Diplom heisst jetzt Bachelor/Master
 - Überregulierung, erhöhte Prüfungslast
 - Studienzeitverkürzung als Allheilmittel
 - kein Geld für Reformen
 - starke Selektion (Übergang Bachelor/Master)

- Frage zur Diskussion:
 - Wie ließen sich die Ziele verwirklichen?

Kontakt

- freier zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs)
Wöhlertstr. 19
10115 Berlin

Homepage: www.fzs.de
- Regina Weber
regina.weber@fzs.de
- Vorstand
vorstand@fzs.de
- Ausschuss Studienreform
ausschuss-studienreform@fzs.de